

Persönliche PDF-Datei für Creachcadec A.

Mit den besten Grüßen von Thieme

www.thieme.de

News

physiopraxis

2025

4-7

10.1055/a-2618-3567

Dieser elektronische Sonderdruck ist nur für die Nutzung zu nicht-kommerziellen, persönlichen Zwecken bestimmt (z. B. im Rahmen des fachlichen Austauschs mit einzelnen Kolleginnen und Kollegen oder zur Verwendung auf der privaten Homepage der Autorin/des Autors). Diese PDF-Datei ist nicht für die Einstellung in Repositorien vorgesehen, dies gilt auch für soziale und wissenschaftliche Netzwerke und Plattformen.

Copyright & Ownership

© 2025. Thieme. All rights reserved.

Die Zeitschrift *physiopraxis* ist Eigentum von Thieme.

Georg Thieme Verlag KG,
Oswald-Hesse-Straße 50,
70469 Stuttgart, Germany
ISSN 1439-023X

„Für uns junge Physios ist nicht in vier Jahren Schluss“

**Im Gespräch mit Aaron Creachcadec,
Sprecher von Junges Physio Deutsch-
land**

**Was hat dich dazu motiviert, dich berufspoli-
tisch zu engagieren?**

Vor zwei Jahren habe ich bei Zeit-Online einen Artikel über die Akademisierung der Gesundheitsfachberufe gelesen. Als Physiotherapeut, der zu dem Zeitpunkt kurz vor dem Bachelorabschluss stand, habe ich mich einfach nicht repräsentiert gefühlt. Es kam mir vor, als würde mein Studium in dem Artikel falsch dargestellt werden. Statt einen Leserbrief zu schreiben, habe ich gedacht, Berufspolitik ist die bessere und langfristige Alternative, sich zu engagieren.

**Im Koalitionsvertrag wird der Vollakademisie-
rung eine Absage erteilt – wie blickst du auf
das Thema?**

Ich finde es schade, dass man hier nicht mehr Mut zeigt, diesen notwendigen Schritt mitzugehen, obwohl er international längst Standard ist. Ich habe die Hoffnung, dass wir langfristig zu einer Vollakademisierung kommen. Das ist auch eine Perspektive, die wir als junge Physios einnehmen: Für uns ist nicht in vier Jahren Schluss, sondern wir denken langfristiger.

**Du gehörst zur Gen Z. Unterscheidet
sich dein Blick auf den Beruf von dem deiner
älteren Kolleginnen und Kollegen?**

Meine Generation wird häufig als faul dargestellt, diesem Bild möchte ich entschieden widersprechen. Ich finde es nicht verwerflich zu sagen, dass man im Sinne der Work-Life-Balance sein Privatleben genießen möchte. Flexiblere Arbeitsbedingungen bedeuten nicht gleich weniger arbeiten. Wir legen vielleicht mehr Wert auf Alltagsgestaltung, aber erhalten dadurch nachhaltig mehr Kraft für den Berufsalltag.



**Was gibt dir die berufspolitische Arbeit zurück
und was kannst du anderen mitgeben, die
überlegen, sich selbst berufspolitisch zu enga-
gieren?**

Ich würde sagen, es ist ein Ventil für Ideen. Ich bin sowohl in meinem Studien- als auch im Praxisalltag immer wieder auf Punkte gestoßen, bei denen ich gemerkt habe: Das hätte ich gerne anders. Wenn man sich mal den Abstand nimmt und überlegt, wie könnte man das denn besser machen, dann ist es der erste Schritt. Die berufspolitische Arbeit gibt dann die Möglichkeit des zweiten Schritts: nämlich Einfluss auf etwas zu nehmen und Stellung zu beziehen. Ich habe dort Gleichgesinnte gefunden und Freundschaften geschlossen. Das ist untereinander unheimlich motivierend.

**Wie sieht die Physiotherapie 2035 aus, wenn
es nach dir geht?**

Für mich spielen die Punkte Autonomie und Professionalisierung eine große Rolle.

Die Physiotherapie hat das Potenzial, eigenverantwortlich mehr Aufgaben zu übernehmen. Ich finde die Blankoverordnung einen ersten guten Schritt, aber im Sinne des Direktzugangs sollten wir komplett selbstständig über die Therapigestaltung entscheiden können. Wer braucht gerade welche Ressourcen von mir? Es geht für mich mit einer modernen Physiotherapie auch einher, dass wir zum aktiven Gestalten und zur Selbstwirksamkeit übergehen. Die Physiotherapie sollte als Beruf zukünftige Herausforderungen schon antizipieren, und stetig mit der Zeit gehen und zum Beispiel die Digitalisierung nicht als Gefahr, sondern als Potenzial und als Werkzeug sehen, um sich weiterzuentwickeln.

Vielen Dank für deine Zeit!

Das Interview führte Nora Wisniowski.

MEDIZINISCHE KOMPETENZ UND INSPIRIERENDE NEUHEITEN.

Jetzt
Ticket
sichern!



Foto: Adobe Stock, Dmytro Vasylenko

Parallel-
veranstaltung



EINE VERANSTALTUNG
DER LEIPZIGER MESSE

www.therapiemesse-duesseldorf.de